

## Die Welt ist klein und wir sind groß!

Mit einem abwechslungsreichen Programm in der festlich geschmückten Aula entließ die Realschule Augustdorf am Freitag ihre 10. Klassen.

Nach dem furiosen Einmarsch der Zehntklässler\*innen begleitet von Konfettikanonen und dem Musiktitel „Hall of Fame“ begrüßte der stellvertretende Schulleiter Michael Ast die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen samt geladener Gäste.

Ein im wahrsten Sinne des Wortes glänzend dekoriertes Bürgermeister Dr. Andreas Wulf nahm den über ihm niedergegangenen Konfettiregen mit Humor und gratulierte den 65 Absolventen, von denen 28 den Qualifikationsvermerk für den Besuch der gymnasialen Oberstufe erlangt hatten. Neben seiner Würdigung der vielen Lebensbegleiter, die zu diesem Erfolg beigetragen hätten, äußerte Dr. Wulf seine Freude darüber, dass die Realschule so gut angenommen würde. In diesem Jahr sei sogar ein Rekord zu verzeichnen: 65% der Augustdorfer Grundschulen wechselten im kommenden Schuljahr zur Realschule – so viele wie nie zuvor.

Schulleiterin Iris Naumann ging in ihrer Rede unter anderem auf die *Fridays for Future* Bewegung ein und wünschte sich, dass die Abgänger sich nach dem Vorbild der Schülerin Greta Thunberg zukünftig mehr für ihre Umwelt einsetzen. *Fridays for Future* müsse auch in Augustdorf ankommen. Für die Schulleiterin war dies die letzte Entlassungsfeier, da sie im kommenden Schuljahr in Rente geht. „Wir haben heute etwas gemeinsam – für euch und mich ist dies ein Abschied“, brachte sie zum Ausdruck. Die Schülerinnen und Schüler jedoch begannen nun im Gegensatz zu ihr selbst ihre berufliche Zukunft erst, die angesichts der momentanen Lage auf dem Arbeitsmarkt sehr positiv aussähe.

Neben dem offiziellen Teil hatten die 10. Klassen ein buntes Programm zusammengestellt. Michael Wiebe, Ludwig Herrmann und Lukas Harder präsentierten ein klassisches Musikstück, Lea Kirsch ließ in einem gelungenen Poetry Slam die Schulzeit Revue passieren, der Französischkurs begeisterte mit einem auswendig vorgetragenen Chanson und die Klassensprecher hatten kurzweilige Reden vorbereitet.

Besonders geehrt wurden noch Melda Bayburt und Rümeyza Sahin, die aufgrund ihres herausragenden Engagements im Rahmen der SV Arbeit mit dem Social Award ausgezeichnet wurden.

Als Anerkennung besonderer schulischer Leistungen erhielten die Klassenbesten Celine Brunner (10a), Raul Kirsch (10a), Leonie Petker (10b) und Nick Keller (10c) einen Wertgutschein.



Abschließend stimmte die ganze Jahrgangsstufe das Lied „Wir sind groß“ von Mark Forster an: „Wir können das Buch selber schreiben – es gibt genug freie Seiten...die Welt ist klein und wir sind groß!“ Mit diesen Versen verabschiedete sich die Jahrgangsstufe und hinterließ manch lachendes und weinendes Auge bei Eltern und Lehrern.

